

Hier bin ich!! Und ich bleibe!!

Pausiert für ne weile. ABER geht bald weiter.

Von Momo26

Kapitel 13: Frühstück und Terror-Zwillinge

Kapitel 13 Frühstück und die Terror-Zwillinge

„Du, hältst mich doch jetzt für verrückt!“ Kam es aufgebracht von ihm. „Einen Irren, der aus der Anstalt abgehauen ist oder sonst was.“ Regte er sich auf. Kakashi hob abwehrend seine Hände. „Das tue ich nicht.“ Stellte er sachlich fest. Naruto sah ihn überrascht an. „Ich finde es gut das Naruko es mir gesagt hat, so kann ich dich besser einschätzen und verstehen.“ Erklärte er seine Sicht. Kakashi setzte sich wieder und klopfte auf den Platz neben sich. Naruto setzte sich neben ihn und sah ihn verwundert an. Kakashi lächelte ihn an. „Ich werde dir jetzt sagen, warum es mich nicht stört, das du so bist wie du bist.“ Lächelte er immer noch.

Gähnend stand Naruko auf und streckte sich leicht. „Huh? Wo ist denn Naruto?“ Fragte sie sich und sah sich verwirrt um. Sie sah auf die Uhr die über der Tür war. Es war gerade neun Uhr morgens. Sie seufzte. „Viel zu früh.“ grummelte sie und schlurfte ins Bad. Als sie nach 30 Minuten wieder raus kam, war Naruto immer noch nicht wieder aufgetaucht. „Wo ist der wieder hin?“ Schnaubte sie wütend und zog sich ihre Schuhe und Jacke an.

Sie verließ ihr Zimmer, sie sah nach links und rechts. ~Hmm, wo hin?~ Fragte sie sich, sie wollte gerade nach rechts gehen als sie jemand rief.

„Hey Naruko.“ Gerufene drehte sich um. „Oh hey, was machst du denn so früh hier?“ Fragte sie den Neuankömmling. „Ich war gerade aufm weg zum Bäcker und da hab ich Naruto und Kakashi gesehen“, grinste er. „Ahh, da ist er also und ich wollte ihn schon suchen gehen.“ Kam es erleichtert von ihr. „Dann kommst du jetzt mit mir, oder musst du irgendwo hin?“ Fragte sie. „Wo willst du denn hin?“ „Na frühstücken“, grinste sie. „Und das kann man am besten, an einem Sonntag morgen beim Bäcker.“ Stellte sie fest und sah wie er seine Augen verdrehte.

„Ach komm schon Gaara, lass uns Frühstück gehen, ich hatte noch nicht einmal meinen Kaffee.“ Quengelte sie. „Ja ist ja gut, lass uns Frühstück.“ Kam es seufzend von ihm. Naruko freute sich und zog ihn gleich mit sich. „Hey ich komm auch ganz freiwillig mit, du musst mich nicht hinter dir herschleifen.“ Kam es seufzend von Gaara. „Ja schon, aber nachher kommt Pinky wieder und zickt, weil sie uns zusammen

sieht.“ Stellte Naruko fest. „Pinky?“ „Oh, äh ja hehehehe“, verlegen rieb sich Naruko am Hinterkopf. „So nenn ich deine Freundin.“ Gestand sie zwinkernd und streckte ihm die Zunge leicht raus. Gaara schüttelte nur schmunzelnd seinen Kopf, sagte aber nicht dazu, es ist ihre Sache, wie sie andere Leute nennt und so wie es aussieht, mögen sie sich beide nicht.

„Dahinten ist noch ein Tisch frei, geh schnell hin ich komm gleich.“ Lächelte Gaara und zeigte auf den letzten freien Tisch. Naruko nickte und ging schnell auf den Tisch zu und setzte sich. Nach fünf Minuten kam Gaara mit einem Tablett zum Tisch und stellte es darauf ab. „So, hier hast du einen Karamell-Cappuccino mit extra Karamell und ein Croissant.“ Sagte Gaara und stellte Naruko einen Teller und einen Becher hin. „Woher weißt du welchen Cappuccino ich trinke?“ Fragte sie verwundert. Gaara grinst. „Ich merke mir dinge.“ Stellt er fest und setzte sich, ihr gegenüber, mit seinem Kaffee und Croissant hin. Naruko lächelte ihn lieb an. „Danke“, sagte sie und nahm gleich einen Schluck von ihrem Cappuccino. „Ach“, winkt er ab. „Nicht dafür.“

„Doch, danke für alles.“ Gaara sah sie leicht verwirrt an. „Wegen Naru und Kakashi. Ich danke dir sehr dafür. Du hast Naru wirklich glücklich gemacht und dafür danke ich dir Gaara.“ Lächelte sie lieb an, Gaara lächelte zurück. „Naja, ich müsste euch danken, es müssen erst die verrückten Terror-Zwillinge auftauchen, damit ich es schaffe mich zu entschuldigen.“ Gestand er lächelnd. „Kein Problem, dafür sind wir doch da.“ Grinst sie jetzt. So fingen beide an zu essen. Sie unterhielten sich noch über die Uni und lernten sich besser kennen.

„....und ich kann mich gerne noch einmal wiederholen, Ich finde es nicht schlimm, das du diese Verlustängste hast. Ich kann es sogar verstehen.“ Lächelte Kakashi, Naruto an. „Und das hat rein gar nichts, mit verrückt sein zu tun oder sonst was, haben wir uns da verstanden?“ Fragte er tadelnd. Naruto nickte nur. „Dann ist ja gut und jetzt komm, Naruko dreht bestimmt schon durch.“ Schmunzelte er. „Das ist auch so eine Sache, sie dreht viel zu schnell durch, du hingegen bist da der ruhigere und das finde ich persönlich viel besser.“ Lächelte Kakashi, Naruto an und dieser wurde leicht rot um die Nase. „Ohh, da musst du doch nicht gleich rot werden.“ Neckte er Naruto, legte einen Arm um seine Schultern und zog ihn zu sich. Naruto errötete noch mehr, als er so nah an Kakashi war. Kakashi schmunzelte über Naruto's verhalten und so gingen sie langsam zum Bäcker.

„Und? Was hast du jetzt?“ Fragte Kakashi nach. Er hatte nicht vergessen das Naurto erst anfangen wollte etwas zu sagen und es dann sein lies. Naruto sah ihn verwirrt an. „Du hattest vorhin gesagt 'das Naruko sich keine sorgen 'mehr' um dich machen muss , weil du doch....?' was hast?“ Stellte er jetzt seine frage. Naruto seufzte. „Ich hab Tabletten bekommen“, fing er an und sah wie Kakashi's blick besorgter wurde. Naruto hob schnell abwehrend seine Hände. „Ich wollte sie haben, hab extra danach gefragt.“ Erklärte er. „Warum?“ Fragte Kakashi verwundert nach. Er verstand nicht warum er jetzt wieder Tabletten nahm, wenn es früher doch so schlimm war. „Sie sind nur zur Beruhigung, aber ich bin dabei sie wieder ab zusetzten“, fing er an zu erklären und sah Kakashi leicht lächelnd an. „Ich versteh das jetzt nicht, warum nimmst du sie denn?“ Fragte Kakashi immer noch verwirrt nach.

„Als Naru, weg war, war es schlimm, richtig schlimm, ich hab nichts mehr gemacht und war nur Depressive.“ Erklärte er und sah gerade aus, Kakashi sah auch gerade aus, man konnte schon den Bäcker sehen. „Unsere Eltern haben mich wieder zum Arzt geschleppt. Mein Arzt meinte, das es an der Entfernung liegt und ich sie nicht sehen kann wenn ich es möchte.“ Seufzte er.

„Ich brauch sie einfach in meiner nähe, ich fühle mich sonst nicht wohl. Obwohl sie vielleicht nur ein paar Wochen weg war.“ Er machte eine kleine Pause. „Also ich stalke sie jetzt nicht oder so, aber ich muss sie in meiner nähe wissen und das sie keine Tausende von Kilometern entfernt von mir ist. Deswegen bin ich ja auch jetzt hier. Verstehst du das?“ Naruto sah Kakashi zweifelnd an. Kakashi räusperte sich. „Also, du hast Beruhigungs Tabletten bekommen, weil du Depressive warst.“ Stellte er fest. Naruto nickte. „Und der Arzt meint, das es daran liegt weil Naruko so weit weg war und deswegen bist du auch her gezogen?“ Fragte er und Naruto nickte wieder. „Du musst sie nur in deiner nähe wissen? Sie darf nicht Tausende Kilometer von dir entfernt sein, sonst geht es dir schlecht. Hab ich das richtig verstanden?“ Fragte Kakashi und Naruto nickte, „ja so hat es der Arzt gesagt. Unsere Eltern haben dann gleich einen Umzug beschlossen, aber ich weiß, das sie mich einfach nicht mehr sehen wollten.“ Stellte er schulterzuckend fest.

„Wie kommst du darauf?“ „Na, wärest du so glücklich wenn du so ein krankhaftes Kind hast? Das nicht ohne seinen Zwilling leben kann? Ich glaube nicht. Sie hatten einfach keinen nerv mehr auf mich.“ Zuckte er wieder mit den Schultern und Kakashi sah in ungläubig an. „Das glaubst du doch wohl nicht ernsthaft von deinen Eltern?“ Kam es ungläubig von ihm. „Doooch!“ Zog Naruto das Wort lang und nickte dem noch zu. „Sie weiß aber nichts davon, oder?“ Fragte Kakashi nun. „Nope“, verneinte Naruto und verschränkte seine Arme hinter seinem Kopf. „Und du wirst es ihr auch nicht sagen. Sie liebt unsere Eltern abgöttisch, ich will ihr das nicht auch noch kaputt machen.“ Kam es ernst von Naruto, der stehen geblieben war und Kakashi eindringlich ansah. „Nein, nein keine sorgen.“ Lächelte er ihn an. Naruto nickt nur und ging weiter.

„Naruto?“ „Jaaaaaa?“ Zog er das Wort wieder lang, er wollte die Stimmung wieder etwas heben. Ihm gefiehl die momentane Stimmung nicht und lächelte Kakashi an. „Wie ist das denn wenn du eine Freundin hast?“ Stellte er die Frage lieber anders, und nicht so offensichtlich. „Du meinst wenn ich einen Freund hab!“ Stellte Naruto fest und Kakashi nickte nur, ihm war es jetzt gerade peinlich. Aber er wollte es wissen. „Da bin ich ganz normal, so wie jeder andere auch. Ich hab den knacks im Kopf doch nur bei Naruko.“ Gluckste er. „Nein echt, es ist nichts los mit mir, wenn es um andere geht. Ich bin nur offener als andere, aber das weißt du ja. Sonst ist nichts. Ich bin nicht besitzt ergreifend oder so, es ist alles normal.“ Versicherte Naruto und lachte. „So verrückt bin ich auch nicht.“ Kam es noch von ihm, bevor er am Arm gepackt wurde und zur Seite gezogen wurde. Naruto sah Kakashi erschrocken an. Der sah aber nicht Naruto an, sondern sah er in das Fenster von dem Bäcker, den sie endlich erreicht hatten. Naruto folgte seinem Blick, wenn auch mit leichtem rotschimmer, da Kakashi wieder so nah war und ihm klappte der Kiefer runter, als er sah, wer dort saß und sich anscheinend prächtig amüsierte. Naruko und Gaara.